

Snow, Dogs, Wolf and a beautiful X – Mas

Von Feya

Kapitel 4: Kampf

Remus in seiner Werwolfsgestalt etwas mutiger aber doch verwirrt, knurrte ihn böse an, erwiderte das heulen wich aber weiterhin zurück. Grayback funkelte ihn wütend an und kam immer weiter auf ihn zu. Urplötzlich stürzte er sich auf Moony und verbiss sich in seinem Fell.

Moony heulte auf und drehte sich. Er wollte Grayback wieder los werden, doch das erwies sich als schwieriger, als gedacht.

Grayback knurrte böse und ließ dann von ihm ab. Moony ließ sich die natürlich nicht gefallen und stürzte sich jetzt seinerseits auf ihn.

Bald kämpften die beiden ziemlich heftig miteinander wobei Moony allerdings, immer wieder den kürzeren zog. Er war als Werwolf zwar stärker, aber lange nicht so stark wie Grayback.

Dieser hatte einfach mehr Erfahrung und mehr Kraft.

Moony wich zwischendurch zurück, griff aber immer wieder an.

So ging das eine ganze zeit. Grayback grinste nur. Er fühlte sich als der überlegene von beiden, was ja auch nicht ganz abwegig war.

Ihm machte es großen spaß, wenn er gewollt hätte, dann hätte er Moony schon längst töten können, aber er wollte ihn zappeln lassen, er wollte kämpfen und er wollte seinen Spaß.

Grayback hatte zwar auch was abbekommen, doch das waren aus seiner sicht nur Kratzer. Moony hatte einiges mehr abbekommen.

Sie kämpften schon ziemlich lange, und keiner von beiden sah es ein aufzugeben.

James wachte mitten in der Nacht auf, naja, zumindest glaubte er das.

Ein Blick auf die Uhr und er sah dass es sechs Uhr Morgens war. Er seufzte, in letzter Zeit schlief er einfach nicht mehr richtig durch.

Er ließ seinen Blick zum Fenster wandern und sah den Vollmond.

Kurz betrachtete er ihn und schrak dann erschrocken hoch. „Vollmond...Sirius, wach auf!“ er sprang aus dem Bett, lief zu Sirius und rüttelte ihn an der Schulter. „SIRIUS!! Wach auf!!!“

Sirius murmelte irgendwas und drehte sich um.

„Was willst du?“ brummelte er und schlief schon fast wieder ein.

„Heute Nacht war Vollmond...“ platze James heraus.

Sirius sah ihn Verständnislos an. „Klar, und heute ist Ostern...“ meinte er nur gähnend und drehte sich um. „Wenn Vollmond wäre dann wären wir doch draußen gewesen...“ murmelt.

Kurze Zeit herrschte stille. Dann schrak Sirius hoch und blickte zu Remus Bett, dann zu

James. „Vollmond...?“

James nickte und sah ihn verunsichert an. „Aber...das heißt, Moony ist...?!“ stotterte Sirius. Er konnte es nicht fassen dass sie es vergessen hatten.

In der Zwischenzeit hatte Grayback immer noch seinen Spaß mit Moony. Er fand es lustig mit ihm zu 'spielen'. Moony, schon ziemlich erschöpft versuchte nur noch Graybacks angriffen auszuweichen. Welches Grayback erst recht ziemlich belustigend fand.

Doch die Sonne ging auf und Grayback spürte das er sich bald zurück verwandeln würde.

Er ging wieder auf Moony zu, dieser wich zurück und knurrte böse. Naja, er versuchte es, er war zu schwach um ein wirklich bedrohliches knurren hinzubekommen. Grayback grinste und sah ihn an.

//Das macht so einen spaß, das ich dich glatt am leben lasse// dachte er und blieb stehen. Dann verdrängte die Sonne die Nacht und er verwandelte sich langsam zurück. Grinsend sah er zu Moony, der einige Schwierigkeiten mit der Verwandlung hatte. Dadurch das er so schwach war, ging die Verwandlung langsamer von statten und war um einiges schmerzhafter als sonst.

Erschöpft und völlig am ende sank er auf den Boden und atmete schwer.

Grayback stand grinsend vor ihm. Wie leicht könnte er ihn jetzt einfach erledigen. Aber er tat es nicht, noch nicht. Er wollte noch etwas spielen.

„Ich komme wieder, verlass dich drauf...“ knurrte er grinsend und verschwand.

James und Sirius saßen in ihrem Zimmer und überlegten was sie machen sollten. „Er wird sicher böse sein, aber ich denke wir sollten nach ihm suchen...“ schlug James vor uns schaute Sirius an.

Dieser nickte „Ja, ich denke auch...“

Beide standen schnell auf und zogen sich an. Bald darauf rannten sie durch die Gänge um nach draußen zu gelangen. Sie interessierten sich nicht dafür ob sie andere Schüler umrannten und diese sich lautstark beschwerten. Schnell liefen sie in die Richtung des Verbotenen Waldes.

Remus rappelte sich schwerfällig auf stolperte mehr durch den Wald, als das er ging. Mit vielen auch stark blutenden Wunden am ganzen Körper, schleppte er sich bis zum Rand des Waldes. Dort sank der dann leise stöhnend auf den Boden und konnte sich gerade so noch halten ohne ganz Umzukippen.

James und Sirius sahen Remus vor dem Wald zusammensinken. Aber aus der Entfernung sahen sie noch nicht das er schwer verletzt war.

Nichts ahnend, aber dafür verwundert rannten sie in seine Richtung.

Sirius war ein Stückchen vor James und kam als erstes bei Remus an.

Erschrocken über seinen Zustand sank er neben ihm zu Boden und sah ihn an.

„Moony? Moony, was ist passiert? Remus reagierte kaum darauf. Auch als Sirius ihn an der Schulter packte, sah er kaum auf. James hockte sich nur kurz dazu „Ich geh Hilfe holen“ meinte er dann schnell und rannte zum Schloss zurück.